

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit

Sie halten die letzte Ausgabe der *Bülacher Industrien Nachrichten* dieses Jahres in den Händen. Eine Ausgabe, die den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Industrien gewidmet ist. Stellvertretend für die über 700 Beschäftigten in Bülach stellen wir auf dieser Seite vier von ihnen vor.

Ich nutze heute die Gelegenheit, um allen Mitarbeitenden im Namen der *Bülacher Industrien* für ihre Arbeit zu danken. Sie haben 2013 viel geleistet. Praktisch immer im Stillen, selten im Rampenlicht, oft mit viel Routine, dann wieder mit Offenheit für Ungewohntes und Herausforderndes, führen sie ihre Tätigkeit gewissenhaft und voller Einsatz aus. Auch dann, wenn dies nicht immer einfach und eine reine Freude sein mag.

Jede einzelne Mitarbeiterin und jeder einzelne Mitarbeiter trägt massgeblich dazu bei, dass die Schweizer Industrie im Allgemeinen und die Bülacher im Besonderen international wettbewerbsfähig ist und bleibt. Sie alle schreiben damit an der Erfolgsgeschichte der klassischen KMU in der Schweiz mit. Wir danken Ihnen herzlich für diese Arbeit, die schlussendlich den Unterschied zu den Mitbewerbern ausmacht.

Ich wünsche Ihnen frohe Festtage, einen guten Start ins neue Jahr und ein 2014 mit vielen schönen Erfolgen, beruflich ebenso wie privat.

Claude R. Cornaz
Präsident Bülacher Industrien

BÜLACH:GLOBAL

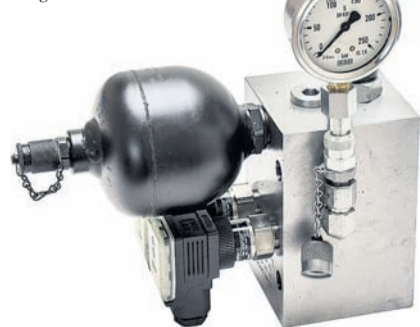
Irgendwann liegt die Schweiz im Osten

Bülacher Industriefirmen berichten in jeder Ausgabe der *Bülacher Industrien Nachrichten* über ihre weltweiten Aktivitäten. Heute: Die Stutz Mechanik AG über Kunden, die nach Osten wandern.

Die Firma Stutz Mechanik AG stellt Maschinenbauteile her, insbesondere für den Schiffsbau und Verpackungsmaschinen. Der Hauptgrund, warum internationale Kunden Teile von Stutz wählen, ist deren Präzision. Unlängst sprang ein wichtiger Kunde ab. Er wird in China selbst produzieren. Warum? Geschäftsführer Felix Stutz sagt: «Mittlerweile wird dort in einer Präzision gefertigt, wie man sie bisher Schweizern zuschrieb. Das Ausland hat aufgeholt.»

Wie kann Stutz die Lücke schliessen, die der Abgang verursacht? «Zwei Massnahmen sind essenziell: Wir investieren in gut ausgebildetes Personal – und in Maschinen und Werkzeuge.» Wichtig ist auch, dass sich die Firma bemerkbar macht: Aus der Teilnahme von Stutz Mechanik an der Swisstech 2012, einer Fachmesse in Basel, resultierten neue Kundenprojekte. Dann sagt Felix Stutz mit einem Augenzwinkern: «Die Erde ist rund. Wird die Produktion immer weiter nach Osten verlagert, erreicht sie irgendwann wieder die Schweiz.» Da könnte ein Körnchen Wahrheit drinstecken, führt doch die Globalisierung dazu, dass sich die Lohnkosten international – wenn auch sehr langsam – angleichen.

Eine Druckreguliereinheit für den Schiffsbau, wie sie von der Firma Stutz Mechanik AG hergestellt wird.



BÜLACHER INDUSTRIEN NACHRICHTEN



Ausgabe 4/2013. Die *Bülacher Industrien Nachrichten* erscheinen viermal jährlich.

Herausgeber: Bülacher Industrien, Präsidium c/o Vetropack Holding AG, Schützenmattstrasse 48, 8180 Bülach • www.buelacher-industrien.ch



Blick auf die Produktionshalle der Mageba SA, wo Jure Zovkic seit über 30 Jahren arbeitet. (Foto: Joachim Lienert, volltext.ch)

Die Bülacher Industrien kennen keine Grenzen

Kaum eine Branche bietet so vielfältige Arbeitsplätze wie die Industrie. In den Produktionsbetrieben braucht es Mechaniker und Ingenieure, im Hintergrund wirken IT-Fachleute, Einkäufer, Sachbearbeiter – und viele mehr.

Die *Bülacher Industrien* kennen keine Grenzen. Physische genauso wenig wie soziale. In Firmen, die hier zu Hause sind, wird ausgetüfelt, hergestellt und verkauft, was später in der ganzen Welt zum Einsatz kommt. Die Menschen, die dahinter stecken, stammen aus den unterschiedlichsten Ländern und haben unterschiedlichste Ausbildungen. Stellvertretend für sie alle kommen heute vier Personen zu Wort, die in den *Bülacher Industrien* arbeiten.

Michael Pfenning (*1969)
Sachbearbeiter Verkaufsinendienst, **Vetropack AG**



«Im Verkaufsinendienst verarbeiten wir die Bestellungen unserer Kunden. Ich bediene Schweizer Weinproduzenten, Abfüllbetriebe und auch Glas-Grossisten mit Wein-, Sekt- und Spirituosenflaschen. Ich schaue, an welchem unserer Standorte der verschiedenen Länder die gewünschten Flaschen an Lager sind, und disponiere diese entsprechend. Das Spannende ist, sicherzustellen, dass der Kunde genau die Flaschen, die er benötigt, zur richtigen Zeit erhält. Wir planen zusammen mit unseren Werken die ganzen Abläufe und die Belieferung unserer Kunden mit den gewünschten Ausführungen. Die kollegiale, angenehme Arbeitsatmosphäre spüren auch unsere Kunden. Wir sind ein gutes Team mit einem starken Kundendienst. Unsere Kundenschaft ist anspruchsvoll, aber auch treu. Glas ist ein Naturprodukt, mit dem ich mich rundum identifiziere. In unseren Werken in den verschiedenen Ländern produzieren wir Glas jahraus, jahrein, rund um die Uhr, so auch in St-Prex am Genfersee.»

Bruno Hennig (*1960)
Leiter IT, **Vetroconsult AG**



«Vetroconsult ist der interne Dienstleister der Vetropack-Gruppe. Als Leiter IT stelle ich sicher, dass das Geschäft die richtigen Applikationen, Infrastruktur und IT-Dienstleistungen bekommt. Das gilt für die ganze Gruppe – für die Schweiz, Österreich, Tschechien, die Slowakei, Kroatien und die Ukraine. Wenn immer möglich, stellen wir in Bülach gruppenweite Lösungen bereit, die ans lokale Geschäft angepasst werden. Das betrifft vor allem Office- und SAP-Lösungen mit Buchhaltung, Beschaffung, Logistik, HR, Verkauf. Dieses Jahr verbrachte ich rund 40 Prozent meiner Arbeitszeit in den verschiedenen Ländern. Wenn es geht, schaue ich auch in den Fabriken vorbei. Mir gefällt, dass wir mit Glas ein handfestes, faszinierendes Produkt herstellen, nicht irgendein Finanzkonstrukt. Informatik ist nie Routine. Alles entwickelt sich rasant weiter. Als KMU müssen wir sorgfältig entscheiden, welche Technologieschritte für uns sinnvoll sind und wir uns leisten können.»

Jure Zovkic (*1953)
Produktionsmitarbeiter, **Mageba SA**



«Ich komme aus Kroatien und arbeite schon seit 1982 in der Mageba in der Produktion. Wir stellen Topflager für Brücken her. Ich führe Schlosser-, Dreh- und Montagearbeiten aus. Zuerst wird ein Lager aus Stahl mechanisch bearbeitet – also aus einem viereckigen oder runden Block gedreht und gefräst –, dann kommt es in die Schlosserei, es wird gestrahlt und verzinkt, dann wird es dreimal gestrichen und kommt schliesslich in die Montage, wo es mit Spezialkunststoffen, Gummiteilen, einem Deckel und einer Gleitplatte aus Chromstahl zum fertigen Lager verbunden wird. Ich führe jeden Arbeitsschritt aus,

zusammen mit zehn Kollegen in der Produktion. Wir stellen auch Kalottenlager für Gebäude her, zum Beispiel für Griechenland, um diese erdbebensicher zu machen. Mir gefallen alle Arbeitsschritte. Ich gehe jedes Jahr nach Kroatien. Meine Tochter, die hier geboren ist, studiert dort mittlerweile an der Hochschule.»

Panagiotis Kadinopoulos (*1985)
Konstruktionsingenieur, **Mageba SA**



«Ich arbeite im technischen Büro für Lamellenfugen. Dabei handelt es sich um grosse Fugen für Brücken. Diese designe ich am Computer mit Konstruktions- und 3D-Programmen; manchmal führe ich auch statische Berechnungen durch. Ich habe mein Bauingenieur-Studium in Griechenland abgeschlossen, dann ein Masters in London absolviert. Nun arbeite ich seit letztem Jahr in der Schweiz bei Mageba. Schon mein Vater hatte Elektroingenieur in Deutschland studiert, und ich besuchte in Griechenland eine deutschsprachige Hochschule – vielleicht hat es mich deshalb in die Schweiz gezogen. Die Arbeit gefällt mir sehr gut, sie ist auf hohem Niveau, die Arbeitsbedingungen sind ausgezeichnet. Die Geometrie jeder Brücke ist anders. Zudem sind die technischen oder gesetzlichen Anforderungen von Land zu Land verschieden. Die rund 25 Mitarbeiter in der technischen Abteilung stellen sehr spezifisch Berechnungen für unsere Kunden an.»

Mageba im Kreis der Besten

Die Mageba SA wurde beim Prix SVC des Swiss Venture Club am 3. Oktober im Hallenstadion Zürich vor 2000 Gästen mit dem 3. Platz geehrt. Damit gehören die Brückenbauer aus Bülach zu den besten KMU im Wirtschaftsraum Zürich. Überzeugen konnte das Unternehmen die Jury vor allem durch das Schaffen von über 80 neuen Arbeitsplätzen in Bülach seit 2001, durch ein starkes Mitarbeiter- und Management-Team, durch das rasante weltweite Wachstum sowie durch Nachhaltigkeit mit qualitativ hochwertigen Produkten. Mageba blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück und feierte 2013 ihr 50-jähriges Bestehen.



Thomas Spuler, CEO der Mageba SA, hält die Auszeichnung im Kreise von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Innovationspreis für Oertli

Oertli Werkzeuge AG gewann an der Messe Holz in Basel Silber beim Innovationspreis für ihre Entwicklung NanoCRO. Ausgezeichnet wurde damit ein Produkt mit hohem Grad an Innovation, Wirtschaftlichkeit und Nutzen für die Holzbranche. Die Hartstoffbeschichtung NanoCRO überzeugte die Jury, weil sich damit die Standwege der Hartmetallschneiden, welche in der Holzverarbeitung im Einsatz sind, signifikant erhöhen. Dadurch können sowohl die Maschinenstillstandzeiten als auch die Ersatzteilkosten deutlich reduziert werden. Die Messe Holz findet alle drei Jahre im Oktober statt und ist mit über 35'000 Besuchern der wichtigste Branchenevent in der Schweiz.



Paul Oertli, CEO von Oertli Werkzeuge AG, links, neben den weiteren Preisträgern von Adler Lack AG und Kronospan Schweiz AG.

JUBILARE

01.01.2014 bis 31.03.2014

- Landert Motoren AG**
25 Jahre Milijana Gajic
25 Jahre Radka Janousek
25 Jahre Srecko Gajic
25 Jahre Stojan Kljajic
- Mageba SA**
30 Jahre Heinz Märki
- Oertli Werkzeuge AG**
40 Jahre Filippo Conigliaro
25 Jahre Anna-Maria Fonzo

PENSION

01.01.2014 bis 31.03.2014

- Landert Motoren AG**
Verica Flubacher, Personalrestaurant
Balz Ritzmann, Entwicklung
- Stutz Mechanik AG**
Ernst Matherer, Administration/Export
- Vetropack**
Hans Fahrni, Vetoreal

Die *Bülacher Industrien* danken den Jubilaren herzlich für die grosse Treue zu «ihrer» Firma und für ihre wertvolle Mitarbeit. Allen, die in den Ruhestand treten, wünschen wir einen erfüllenden neuen Lebensabschnitt mit vielen spannenden Erlebnissen.

Trendtabelle Bülacher Industrien (Stand Dezember 2013)

Firma	Mitarbeiter in Bülach			Geschäftsgang		
	Mitarbeiter	davon Lehrlinge	Tendenz	Auslastung	Auftragsingang	Perspektive
Baltensperger AG	58	3	gleich	genügend	ungenügend	sinkend
Landert Motoren AG	261	41	sinkend	gut	gut	gleich
Mageba SA	123	3	gleich	gut	gut	steigend
Oertli Werkzeuge AG	162	22	gleich	genügend	genügend	gleich
Stutz Mechanik AG	32	8	sinkend	genügend	ungenügend	gleich
Vetropack	111	7	gleich	gut	gut	gleich
Wiegand AG	41	0	gleich	genügend	genügend	gleich